

Ein neuer Lief!

Das Wunder in der Heilkunde

etwa 220 Seiten. Geheftet etwa RM 4.—, gebunden etwa RM 5.20
erscheint Mitte November

②

Wer Lief kennt, weiß, daß er weder dem Aberglauben überwundener Zeiten, noch moderner Mystik das Wort redet. Er schildert hier vor allem die vielen noch ungeklärten Fälle von Selbstheilung, die noch merkwürdigeren, bei denen der Arzt etwas Gleichgültiges oder sogar Falsches tat und doch Heilung eintrat. Er zeigt, daß auch unsere so weit fortgeschrittene wissenschaftliche Heilkunde des Wunders nicht entraten kann und er macht dabei klar, wie sich solche Wunder mit dem Wesen des heutigen Arztes vertragen. Auch das neue Werk ist ein echter Lief; mit dem ganzen Zauber seiner reichen Persönlichkeit stellt er die schwierigen Fragen dar, die den Ärzten immer wieder entgegentreten, wenn es sich um Anwendung neuer überraschender Heilweisen oder um die Erklärung wunderbarer Heilungen handelt.

Käufer sind alle Ärzte und Naturheilkundige, „Schulmediziner“ und „Kurpfuscher“, Wundergläubige und Wunderleugner, Schwestern und Krankenpfleger, Pfarrer und Pastoralmediziner; schließlich alle Kranken und die, die um das Leben eines Familiengliedes Sorge tragen.

Liefs „Der Arzt und seine Sendung“ ist 2 mal in fremde Sprachen übersetzt. Der neue Lief wird in allen Ländern größtes Aufsehen erregen. Darum bitten wir fremde Verleger, sich wegen Übersetzungen mit uns in Verbindung zu setzen.

J. F. Lehmanns Verlag / München 2 GW